

Zeitschrift: Frei denken : das Magazin für eine säkulare und humanistische Schweiz
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 100 (2017)
Heft: 3

Artikel: Denkfest 2017 : "Reformation des Denkens in Religion und Wissenschaft"
Autor: Kyriacou, Andreas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1091424>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Denkfest 2017: «Reformationen des Denkens»

Die dritte Ausgabe des Wissensfestivals Denkfest steht vor der Tür! Es ist dem Leitthema «Reformationen des Denkens» gewidmet und dreht sich um Reformationen in der Religion, um Paradigmenwechsel in der Wissenschaft – und um Reformationen des Denkens, die uns noch bevorstehen. Die Freidenker und ihre Partnerorganisationen tragen mit diesem Anlass dazu bei, dass die Reformationsfeier nicht nur aus Jubelanlässen besteht.

Zum Auftakt des Denkfestes am Donnerstagabend, 2. November, stellen wir die Frage: War die Reformation ein zwingender Vorläufer der Aufklärung?

Bernd Roeck

Historiker, Vortrag in Kooperation mit der Volkshochschule Zürich, in der Ringvorlesung zum Thema «500 Jahre Reformation».



Kate Smurthwaite

Die britische Komikerin bestreitet den zweiten Teil des Abends. Sie ist unter anderem für ihre scharfzüngigen Kommentare über religiösen Dogmatismus bekannt.



Am Freitag, 3. November, geht es schwergewichtig um Reformationen des Denkens in der Wissenschaft. Die Referentinnen und Referenten beleuchten, wie es zu Paradigmenwechseln in der Wissenschaft kommt, und wie es Individuen gelingt, sich von irrigem «Wissen» zu lösen.

Lutz Jäncke

Neuropsychologe, referiert zur Frage, zu welchen Denkleistungen wir überhaupt imstande sind und wie vernünftig unser Hirn unser Denken, Fühlen und Handeln tatsächlich beeinflusst.



Danach werden zwei Frauen ihre persönlichen Reformationen des Denkens veranschaulichen. Beide haben sich von wissenschaftsfernen Heilverfahren verabschiedet und setzen sich heute für eine evidenzbasierte Medizin ein.



Natalie Grams

Ärztin, ehemals praktizierende Homöopathin, und

Britt Marie Hermes

Ex-Naturheilpraktikerin



Julia Shaw

Kriminologiedozentin, untersucht fehlerhafte Erinnerungen und zeigt auf, dass unser Gedächtnis nicht so verlässlich funktioniert, wie wir das gerne hätten.



Ben Moore

Astrophysiker, zeigt in seinem Vortrag auf, wie seine Disziplin zu Reformationen des Denkens beigetragen hat, und beleuchtet aktuelle Fragestellungen der Astrophysik.

Abgerundet wird der Tag durch das Conference Dinner mit Science Quiz.



Der Samstag, 4. November, beginnt mit einem Grusswort der Zürcher Stadtpräsidentin Corine Mauch. Danach dreht sich an diesem Tag alles um Reformationen des Denkens in der Religion, angefangen mit einem Rückblick auf Luther und seine Einstellung zu den Juden, die sich aus seinen Schriften herauslesen lassen.



A. C. Grayling

britischer Philosoph und Autor, wird über die Entwicklung des Humanismus von der Antike über die Aufklärung bis zur heutigen Zeit referieren.



Susan Karant-Nunn

US-Historikerin und Reformations-spezialistin, widmet sich in ihrem Referat dann der Frage, ob und wie die Reformation die Frauen und die Geschlechterrollen beeinflusst hat.



Raphael Dorigo

Der ehemalige evangelische Pastor wird erzählen, wie er sich nach der Lektüre wissenschaftlicher und philosophischer Werke in seinem bisherigen Denken zunehmend herausgefordert sah und schliesslich seinen Gottesglauben verlor.

Im Anschluss an die Vorträge diskutieren mehrere Podiumsgäste über die Frage, ob auch der Islam eine Reformation braucht.

Auf dem Abendprogramm steht das Theaterstück «Der Fanatismus oder Mohammed» basierend auf Voltaires Original.



Tobias Roth

Autor und Übersetzer, der «Le Fanatisme ou Mahomet le prophète» neu ins Deutsche übertragen hat, wird ein Einführungsreferat halten.



in Religion und Wissenschaft»

Am Schlußtag, dem Sonntag, 5. November, blicken wir mit dem Denkfest in die Zukunft: Zwei Diskussionsrunden untersuchen, ob neue Technologien uns weitere Reformationen des Denkens bescheren werden.

Vier Fachleute gehen der Frage nach, ob die neuen gentechnologischen Verfahren wie CRISPR unser Verständnis, was natürlich und was künstlich ist, verändern werden:

Effy Vayena

Bioethikerin, Leiterin des Health Ethics & Policy Labs der Universität Zürich



Roberto Andorno

Jurist, Dozent für Bioethik und Medizinrecht an der Universität Zürich



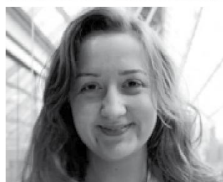
Marc R. Dusseiller

Dozent für Mikro- und Nanotechnologie, Biohacker und Künstler



Bethan Wolfenden

Biologin, Mitgründerin einer Firma, die ein portables DNA-Labor entwickelt



Was bedeutet Intelligenz im Zeitalter von Künstlicher Intelligenz? Dies debattieren anschliessend:

Gerd Leonhard

Zukunftsforscher



Joanna J. Bryson

britische Kognitionsforscherin



Kathleen Richardson

in Grossbritannien
tätige Anthropologin und
Computerforscherin



Anders Sandberg

Ethiker, Mitgründer des transhumanistisch ausgerichteten Thinktanks Eudoxa



Michael Schmidt-Salomon

hält ein Einführungsreferat zur Frage, ob auch der Humanismus eine Reform benötigt. Darauf folgt eine Podiumsdiskussion zum Thema.

Abgerundet wird das Denkfest mit der Verleihung des Freidenker-Preises 2017 und einem Apéro.

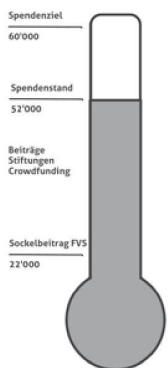
Säkular – humanistisch – rational

Das Denkfest greift alle drei Kernpositionen der Freidenker-Vereinigung auf: säkular – humanistisch – rational. Es bietet den Teilnehmenden hochkarätige Referentinnen und Referenten, spannende Vorträge und Debatten und somit jede Menge Gelegenheit, das eigene Wissen zu erweitern. Und es ist eine wunderbare Gelegenheit, sich vier Tage lang mit bedeutenden ForscherInnen und DenkerInnen unserer Zeit und anderen Wissensdurstigen in einer festlichen Atmosphäre auszutauschen.

Sei auch Du, seien auch Sie dabei!

Theaterprojekt benötigt noch 8000 Franken

Die Neufassung von Voltaires «Der Fanatismus oder Mohammed» des Regisseurs Andrej Togni feiert am Denkfest Premiere. Wie bei anderen Kulturprojekten auch, lässt sich dieses leider nicht alleine über den Ticketverkauf finanzieren. Das Fundraising ist gut angelaufen, es fehlen aber noch 8000 Franken. Wer das Projekt unterstützen möchte, überweise bitte einen Betrag auf unser Bildungskonto mit dem Verweis «Theaterprojekt». Der Bildungsfonds ist als gemeinnützig anerkannt, Spenden auf das Post-Konto CH96 0900 0000 8557 9352 8, lautend auf Freidenker-Vereinigung der Schweiz, 3000 Bern, können deshalb von der Steuer abgezogen werden.



Helfer und Gastgeber gesucht

Das Denkfest entsteht in Freiwilligenarbeit. Für die reibungslose Durchführung des Anlasses braucht's mindestens zwei Dutzend Helferinnen und Helfer. Wer mitwirken mag, melde sich bitte unter helfer@denkfest.ch. Ebenso sind wir froh um Personen, die Teilnehmenden aus dem Ausland mit knappem Budget eine Übernachtungsgelegenheit zur Verfügung stellen können. Ein Sofa reicht vollkommen.

Angebote bitte unter couchsurfing@denkfest.ch.

Rabatt für FVS-Mitglieder und Nichtverdienende Gratisbuch für Festivalpasskäufer

Mitglieder der FVS können sämtliche Tickets mit 15% Rabatt bestellen, auch solche für Begleitpersonen. Bei der Bestellung den Code `fvs-017-dfs` eingeben.

Nichtverdienende und Personen mit geringem Einkommen erhalten 25% Rabatt mit Eingabe des Codes `df-nichtverdienende`.

Wer einen Festivalpass kauft, erhält ein Gratisexemplar des Buches «Technology vs. Humanity: Unsere Zukunft zwischen Mensch und Maschine» des Denkfest-Referenten Gerd Leonhard auf Deutsch oder Englisch.

